



HORNEMANN INSTITUT
ZENTRUM FÜR DIE ERHALTUNG DES WELTKULTURERBES

HAWK

HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFT
UND KUNST

Hildesheim
Holzminden
Göttingen

[z]

Hornemann Kolleg 6 – Kunststoff konservieren

Dipl.-Rest. Eva Rieß

VON NUTELLA BIS WEICH PVC

15. Juni 2015, 18.30 Uhr | HAWK | Brühl 20, Alte Bibliothek | Hildesheim



Hornemann Kolleg 6: Kunststoff konservieren

Dipl.- Rest. Eva Rieß, Berlin

VON NUTELLA BIS WEICH PVC. ZUR RESTAURIERUNG ZEITGENÖSSISCHER KUNST

HAWK | Brühl 20, Alte Bibliothek | Hildesheim

Zum Vortrag mit anschließendem Gespräch und Umtrunk lädt am 15. Juni 2015, um 18.30 Uhr, das Hornemann Institut der HAWK ganz herzlich in die Alte Bibliothek, Brühl 20, in Hildesheim ein!

Wie präsentiert man 3 x 12 m Nutella bzw. konserviert Materialien wie Torf oder Weich PVC? Staub als Performance-Relikt – ist das Werkspur oder Schaden?

Das Bestehen neuer Kunstgattungen seit dem 20./21. Jahrhundert, wie die der Konzept-, Installations- oder Medien-Kunst, verlangt von Restaurator/inn/en bezüglich Präsentation, Pflege und Erhaltung neue Herangehensweisen. Die Vielfalt der von Künstler/inn/en verwendeten Materialien, – Produkte aus Industrie, Konsum- und Alltagskultur –, bedingt unterschiedliche restauratorische Maßnahmen.

Anhand von Praxis-Beispielen werden verschiedene Erhaltungsstrategien erörtert und ein Einblick in das Berufsfeld des Restaurators für zeitgenössische Kunst geschaffen.

Vorgestellt werden

- die Präsentation und Ausstellungsbetreuung von allographischen Arbeiten am Beispiel einer Wandarbeit aus Nutella von Thomas Rentmeister,
- die Konservierung von Objekten mit spezifischen Materialanforderungen anhand eines Weich-PVC-Objektes von Joseph Beuys und einer Bodeninstallation aus Torf des britischen Landart Künstlers Richard Long,
- die öffentliche Restaurierung einer Installation von Joseph Beuys mit Fokus auf den konservatorischen Umgang mit Performance-Relikten.